

s/v Rembrandt van Rijn



Geschichte

Die SV 'Rembrandt Van Rijn' wurde als Heringsfänger Anfang des letzten Jahrhunderts gebaut. Das Schiff wurde 1994 in den Niederlanden zu einem Dreimast-Passagiersegelschoner umgebaut und hat bereits Spitzbergen (1994-1996) und die Galápagos-Inseln (1998 - 2001) besucht. Vor 2011 wurde das Schiff komplett umgebaut und saniert. Die Kommunikations- und Navigationsausrüstung wurde nach den neuesten SOLAS-Regelungen komplett erneuert.

Perfekt für Expeditionsfahrten zwischen kleinen Inseln

Das Schiff eignet sich sehr gut für Expeditionsfahrten zwischen kleinen Inseln und verfügt über gute Aussichtsmöglichkeiten auf dem Deck – auch mit gesetzten Segeln. Die 2 aufblasbaren Schlauchboote (Zodiacs) erlauben Landgänge und Tierbeobachtungen in sonst unzugänglichen Gegenden. Die Rembrandt van Rijn ist 56 Meter lang, 7 Meter breit und hat einen Tiefgang von 2,5 Metern. Die Maximalgeschwindigkeit beträgt 9 Knoten. Die Schiffscrew besteht aus 12 erfahrenen Mitgliedern, inklusive 2 Reiseleitern. Das Schiff bietet ausreichend Raum für maximal 33 Passagiere in 16 Doppelkabinen: 1 private Drei-Bett-Kabine (mit Dusche, Toilette und Bullauge); 6 private Doppel-Innenkabinen (mit Dusche und Toilette, ohne Bullauge); 9 private Doppelkabinen (mit Dusche und Toilette, mit Bullauge).

Komfort und Charakter

Die Rembrandt van Rijn ist 56 Meter lang, 7 Meter breit und hat einen Tiefgang von 2,5 Metern. Die Maximalgeschwindigkeit beträgt 9 Knoten. Die Schiffscrew besteht aus 12 erfahrenen Mitgliedern, inklusive 2 Reiseleitern.

Technische Daten

Passagiere: 33 in 16 Kabinen

Personal: 12

Länge: 56 Meter

Breite: 7 Meter

Skizze: 2,5 Meter

Eisklasse: Das Schiff verfügt über einen verstärkten Bug und eignet sich daher zum Segeln in grönländischen Gewässern

Verschiebung: 451 Tonnen

Schiffsantrieb: 2 Cummins-Motoren mit insgesamt 550 KW

Geschwindigkeit: 9 Knoten maximal